

Dach- und Fassadenbegrünungen

Finanzielle Unterstützung durch die Kolpingstadt Kerpen

Kerpen, 30.10.2024

Schon seit 2021 fördert die Kolpingstadt Kerpen die Begrünung privater und gewerblicher Gebäude. Seitdem sind mit dieser Förderung beinahe 1.000 m² Dachfläche begrünt worden. Insgesamt stellt die Kolpingstadt Kerpen auch in diesem Jahr 30.000 Euro zur Verfügung. Interessierte können mit einem Zuschuss von 50% der als förderungswürdig anerkannten Kosten rechnen. Bei Maßnahmen zur Dachbegrünung gilt ein Förderhöchstsatz von 40 € je Quadratmeter Vegetationsfläche. Förderfähig sind Materialausgaben, Ausgaben für Entwurfs- und Planungsleistungen und Ausgaben für Ausführungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal. Antragsberechtigt sind Privatpersonen und Unternehmen mit Eigentum an der Immobilie oder von ihnen Bevollmächtigte. Auch Wohnungseigentümergeinschaften können einen Förderantrag stellen.

Die genauen Förderbedingungen und das Antragsformular können auf der Internetseite der Kolpingstadt Kerpen abgerufen werden: www.stadt-kerpen.de/klimaanpassung. Für Fragen und weitere Informationen steht Herr Julian Bleckmann unter 02237/58-164 oder julian.bleckmann@stadt-kerpen.de gerne zur Verfügung.

Die Kolpingstadt Kerpen hat nun ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit gesetzt und freut sich, die Umsetzung einer Dachbegrünung auf dem Fahrradunterstand am Kerpener Rathaus bekannt zu geben. So möchte die Kolpingstadt Kerpen mit positivem Beispiel vorangehen.

Dach- und Fassadenbegrünungen tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei, indem sie Schadstoffe filtert und die Sauerstoffproduktion erhöht. Zusätzlich wird ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da die Pflanzen als CO₂-Speicher fungieren. Die Begrünung schafft darüber hinaus Lebensräume für verschiedene Pflanzen- und Tierarten, wodurch die Biodiversität in der Stadt gefördert und das urbane Ökosystem bereichert wird. Ein weiterer Vorteil der Dachbegrünung ist der effektive Wasserrückhalt: Regenwasser wird gespeichert und der Abfluss verzögert, was die Kanalisation in Starkregenfällen entlastet und das Hochwasser-Risiko verringert. Das zurückgehaltene Wasser kann bei heißen Phasen verdunsten und zur Kühlung beitragen. Zu guter Letzt trägt die Dachbegrünung zur ästhetischen Aufwertung des Stadtbildes bei und kann dabei positive Effekte auf die Lebensqualität in unserer Stadt haben.

Die am Freitag den 18.10.2024 erfolgte Begrünung wurde im Rahmen der Förderung „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz umgesetzt, basierend auf einem Beschluss des Deutschen Bundestages.

